

DAS IST DAS EVANGELIUM



Zuversicht

»Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.«

Die Bibel - Matthäus 11,28-30

Das Evangelium:

Das Evangelium: Jesus, unser König, lädt dich ein in sein Reich der Liebe und möchte dir durch eine Berührung deine Würde zurückgeben. Er macht dir durch seinen Sohn Jesus das Angebot der Versöhnung und will dich in deine Gotteskindschaft zurückführen. Zudem will er dir Zuversicht geben und eine Hoffnung über das Leben hinaus.

Ein Leben in der Zuversicht

Ich empfehle dir eine Bibel zur Hand zu nehmen und die Bibelstellen nachzuschlagen. Hast du keine Bibel, weisst du nicht, wie das geht, oder hast du andere Fragen? Melde dich: andreas.wolf@chrischona.ch

1. Jesus verbreitet Zuversicht und Hoffnung

Unser Jesus ist absolut einzigartig. Lies die Geschichte in der Bibel von Markus 5,21-43. Es geht um ein totes Mädchen, aber die Hoffnung von Jesus geht über den Tod hinaus.

2. Die Serie – «Das ist das Evangelium»

Das Evangelium bedeutet die gute Nachricht vom König. Wie gut ist es, in dieser Zeit eine gute Nachricht zu bekommen!

Ja, Jesus will unser König sein, aber er überlässt es uns, ob wir zu seinem Reich gehören wollen oder nicht. Denn sein Reich ist ein Reich der Liebe, der Würde und der Versöhnung, in dem er, der König, der ohne Schuld ist, einen Schritt auf uns zu macht und uns Versöhnung anbietet. Nehmen wir sie an, gibt er uns eine Zuversicht für unser Leben und eine Hoffnung über den Tod hinaus.

Das ist immer - und speziell jetzt - eine gute Nachricht! Mehr über Jesus als König, seine Liebe, seine Würde und sein Versöhnungsangebot findest du in den letzten Predigten.

3. Was bedeutet Zuversicht?

Zuversicht ist ein sehr ähnliches Wort wie Hoffnung. Eine Definition für Hoffnung ist: Hoffnung kommt von «hüpfen» und meint eine freudige, innere Haltung der Zuversicht und positiven Erwartung.

Ein zuversichtlicher Mensch sieht das halbvolle Glas und nicht das halbleere. Zuversicht hat für mich mehr mit der Gegenwart zu tun, «ich bin zuversichtlich». Hoffnung ist auf die Zukunft und Ewigkeit bezogen. Petrus schreibt über Hoffnung in 1. Petrusbrief 1,3-7.

Weitere Bibelstellen, die Zuversicht beschreiben: Hebräer 11,1 und Philipper 4,19.

4. Leben in der Zuversicht

Wie gut ist es, mit der Zuversicht durch das Leben zu gehen, die Jesus in der Geschichte mit dem toten Mädchen ausgestrahlt hat. Er liess sich nicht stressen, hatte Zeit für die leidende Frau unterwegs. Er liess sich von der schlechten Nachricht nicht die Zuversicht nehmen, auch nicht, als die Leute ihn auslachten.

Ich glaube, dass Tote durch Gott wieder zum Leben zurückkommen. Dieses Mädchen ist aber trotzdem gestorben. Das Beispiel will uns also nicht nur die Zuversicht für dieses Leben geben, sondern auch die Hoffnung, die in Jesus ist, auf ein ewiges Leben.

Jesus fordert uns heraus, ihm zu vertrauen und wir bekommen diese Zuversicht und Hoffnung (Markus 10, 29-30 und Matthäus 11,28-30).

Hast du diese Zuversicht und Hoffnung?

Jesus möchte dir die Zuversicht für dieses Leben und die Hoffnung geben, wenn du bereit bist, ihn als König anzunehmen. Wenn du dich mit ihm versöhnst und ihm vertraust, wirst du seine Liebe und Würde empfangen. Das bedeutet, deine Ängste ihm hinzugeben, deine Scham mit ihm zu teilen und deinen Stolz abzulegen. Jesus will dir seinen Geist geben und

der Heilige Geist wird dir die Zuversicht ins Herz legen. Dies wird deinen Blick von dir weg auf ihn und deine Mitmenschen lenken und Zuversicht geben. Das ist ein leichtes Joch.

5. Zuversicht weitergeben

Diese Zuversicht und Hoffnung ist nicht nur für dich, sie gilt für jeden und die ganze Welt. Sei ein Ermutiger in deiner Familie, in deiner Nachbarschaft und mach dir auch Gedanken, wie du nachhaltig in dieser Welt leben kannst. Dies soll aber nicht aus dir heraus kommen, sondern aus deiner Beziehung zu Gott und dem Heiligen Geist, der dich erfüllt.

Oscar Wilde: „Everything is going to be fine in the end. If it's not fine, it's not the end.“
„Am Ende wird alles gut. Ist es nicht gut, ist es nicht das Ende.“ Das ist unsere Zuversicht, die wir in Jesus Christus haben.

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- In der Geschichte von Matthäus 5,23-43 hatte Jesus Zeit, als er Stress hätte haben sollen. Er blieb ruhig, als er eine schlechte Nachricht bekam, und er liess die Leute lachen, als sie ihm nicht glaubten. Wie reagierst du auf Entmutigung?
- Woraus schöpfst du deine Zuversicht? Aus dir, von anderen oder kommt sie aus deiner Beziehung zu Gott?
- Würdest du deine Zuversicht gerne noch mehr von Gott bekommen? Wenn ja, frage ihn, wie er sie dir geben möchte. Du kannst mit ihm sprechen wie mit einem Menschen, er hört dich.
- Mach dir Gedanken: Wo sind in deiner Umgebung Menschen, die neue Zuversicht und Hoffnung brauchen? Notiere ihre Namen und besprich mit Gott oder auch Menschen, wie du sie ermutigen kannst.

Notizen

Fürbitte-Gebet

Persönliche Gebetsanliegen dürfen gerne per E-Mail eingebracht werden – das Fürbitte-Team behandelt sie vertraulich: → gebet@sunntig.ch